

## Pressemitteilung

### Genießen, aber bitte mit Köpfchen!

### Die „Schokoladentafel“ wirbt für fairen und ökologischen Konsum

Am 31. Mai 2018 haben sich Frankfurter Bürger\*innen am Holbeinsteg am Museumsufer getroffen, um gemeinsam an einer langen Tafel Produkte aus Schokolade zu tafeln. Damit wollten die Organisatoren der Green Economy Academy Frankfurt, GEA ([www.green-economy-academy.org](http://www.green-economy-academy.org)), die Verbraucherinnen und Verbrauchern dazu anregen, fair gehandelte und ökologisch produzierte Lebensmittel zu kaufen.

Schirmherrin der Aktion, die Frankfurter Umweltdezernentin Rosemarie Heilig sagte dazu: „Frankfurt gehört seit 2011 zu den Fair Trade Städten, die sich besonders für fairen Handel engagieren. Die „Schokoladentafel“ ist eine sehr öffentlichkeitswirksame Aktion, die die Bürgerinnen und Bürger auf sympathische Art darauf aufmerksam macht, wie sie mit ihren Konsumententscheidungen Einfluss nehmen können. Darüber freue ich mich.“

„Gerade am Beispiel Schokolade lässt sich die Ambivalenz unseres Konsum gut deutlich machen“, so Frauke Fischer von der GEA. Sie ist süß und macht gute Laune. Ganz anders sieht die Situation in den Produktionsländern aus. Der Großteil der von uns in Deutschland konsumierten Schokolade stammt aus nicht nachhaltiger Produktion: Regenwälder werden gerodet, um neue Kakaoanbauflächen zu gewinnen, die dann aufgrund schlechter Anbaumethoden und trotz hohem Gifteinsatz nur wenige Jahre bewirtschaftet werden können. Um dennoch lukrativ zu sein, wird dieser Kakao in Kinder- und/oder Sklavenarbeit geerntet. Damit weist kaum ein anderes Lebensmittel eine so große Diskrepanz zwischen „Genuss hier und Leid dort“ auf“, Bisher sind weltweit nur 0,5 Prozent der rund 4,6 Millionen Tonnen Kakao biozertifiziert, der Marktanteil von fair gehandeltem Kakao in Deutschland liegt bei etwa 1 Prozent. Da ist also noch viel Luft nach oben. Die Organisatoren betonen aber auch, dass es nicht damit getan ist, ein Produkt gegen das andere auszutauschen. „Angesichts der riesigen Probleme, die unser hohes Konsumniveau weltweit verursacht, müssen wir auch schauen, an welchen Stellen wir schlicht weniger, dafür besser konsumieren“, sagt Mitinitiatorin, die Frankfurter Nachhaltigkeitsautorin Heike Leitschuh.

Die Teilnehmer\*innen der „Schokoladentafel“ prämierten die besten mit Kakao gefertigten Speisen, die Frankfurter Sängerin Stefanie Ruck sang Lieder zum Thema Schokolade, begleitet am Kontrabass von Chris Rücker, der Poetry/Science Slamer Thorsten Zeller informierte anschaulich zum Thema und mit einem Quiz konnten die Anwesenden ihr Wissen rund um nachhaltige Schokolade testen. Und immer wieder kam man mit den Passanten ins Gespräch, denen Kekse überreicht wurden. – natürlich aus fairen und ökologischen Zutaten.

Die Aktion wurde aus dem Kulturfonds des Rats für nachhaltige Entwicklung in Berlin gefördert wird. ([www.nachhaltigkeitsrat.de/projekte/fonds-nachhaltigkeitskultur](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/projekte/fonds-nachhaltigkeitskultur)) und von mehreren Organisationen unterstützt: Ernährungsrat Frankfurt, Lust auf besser leben, Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt, RENN. West in Hessen, Slow Food Frankfurt, und Tropica Verde.

WIR MACHEN EINE

# SCHOKOLADENTAFEL

AN DER WIR SCHOKOLADE TAFELN!

Kontakte und weitere Informationen:

[www.schokoladentafel.org](http://www.schokoladentafel.org):

Dr. Heinrich Schneider, Green Economy Academy (GEA), 069-95503891/-92

Dr. Frauke Fischer, Expertin für nachhaltigen Kakao- und Schokolade 0175-6018138.

Heike Leitschuh, Autorin, Moderatorin und Beraterin für Nachhaltigkeit, 069-70791284.